

Kindertagespflege in Luxemburg

Caroline Ruppert

agence Dageselteren – arcus

caroline.ruppert@arcus.lu

dageselteren@arcus.lu – 00352 26202794-1

2007

Erste gesetzliche Grundlage zur Kindertagespflege

- Sichtbarkeit : Wieviele Kinder sind in der Tagespflege?
- Identifizierung : Welche Qualifikation haben die Tageseltern?

2016

Gesetz zur Qualitätssicherung in der pädagogischen Praxis der Kindertagesbetreuung

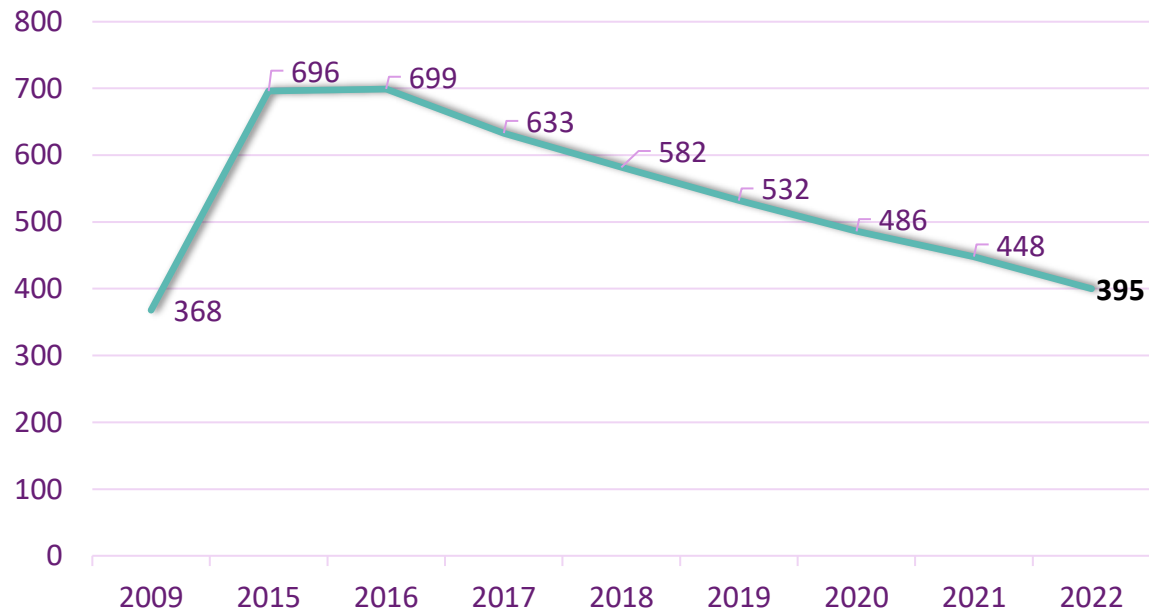
Einführung des « Nationaler Bildungsrahmenplan zur non formalen Bildung »

2023

Aufwertung der Arbeit als Tageseltern :

- Anpassung der staatlichen Hilfe
- Mindestqualifikation : erfolgreicher Abschluss des 11. Schuljahres plus Basisausbildung
- Sprachniveau B2 in einer der drei Amtssprachen des Landes

Entwicklung der Anzahl der Zulassungen 2009 - 2022



Quelle : MENJE

Instrumente der Qualitätssicherung in der pädagogischen Praxis

- Nationaler Rahmenplan zur non-formalen Bildung im Kindes-und Jugendalter

Instrumente der Qualitätssicherung in der pädagogischen Praxis

➤ Nationaler Rahmenplan zur non-formalen Bildung im Kindes- und Jugendalter

THEMENBLATT

Sprache, Kommunikation und Medien

KINDERT



„[...] Kontinuierliche Sprachförderung stellt eine Querschnittsaufgabe in Einrichtungen der non-formalen Bildung dar. Der achtsame Dialog zwischen Erwachsenen und Kindern bildet die Voraussetzung dafür, die individuellen Bedürfnisse und Interessen der Kinder zu erkennen und ihre sprachliche Entwicklung gänzlich zu unterstützen [...]“

© Prof. Dr. Ingrid Isenhardt

Das Handlungsfeld in wenigen Worten

In unserer multikulturellen Gesellschaft ist der Spracherwerb von grundlegender Bedeutung. Das Entdecken von Sprachen geschieht durch Austausch, Rollenspiele, Bücher, Medien, Ausflüge...

Es ist wichtig, die Familiensprache des Kindes einen Platz einzunehmen, auch wenn diese im Betreuungsumfeld nicht gesprochen wird.



Die Bedürfnisse des Kindes

- Wie kommunizieren Kinder miteinander? Was können Sie dabei beobachten? (z.B. sie reden, sie berühren sich, sie schauen sich an, sie machen Laute/ Geräusche, sie berühren sich...)
- Welche Sprachen werden von den Kindern gesprochen (Familiensprachen)?
- Wie fördern Sie diese in Ihrer Einrichtung?



Die Rolle des Erwachsenen

- Welche Sprache(n) sprechen Sie mit den Kindern?
- Was tun Sie, wenn das Kind nicht die gleiche Sprache spricht wie Sie? Wie kommunizieren Sie miteinander?
- Welche Haltung nehmen Sie im Umgang mit dem Kind ein? (z.B. Nebenbei das Kind auf Augenhöhe zum Kind...)
- Wann haben Sie die Gelegenheit zu einem offenen Austausch mit dem Kind?
- Wie bringen Sie das Kind dazu sich Fragen zu stellen/ zum Entdecken? (z.B. neue Bilder, unbekannte Objekte...)



Das Material

- Welche Materialien verwenden Sie, um die Kinder die Welt der Sprachen entdecken zu lassen? (z.B. Bücher in verschiedenen Sprachen und Schriften, Musik, Hörbücher, Poster...)
- Welche Medien stellen Sie den Kindern zur Verfügung? Benutzen Sie eher traditionelle (z.B. Bücher, Zeitschriften, Zeitungen...) oder neue Medien (z.B. PC, Tablet, Internet...)?
- Welche Art der Benutzung erlauben Sie den Kindern? Wie beherrschen Sie sie?
- Welche Medien nutzen Sie zur Kommunikation mit Kindern und/oder deren Eltern (z.B. Anzeigetafel, Plakate, Notizzettel/Chineser des Kindes...)?



Die Raumgestaltung

- Was setzen Sie ein, damit das Kind auf eigene Faust Sprachen entdecken und sich diese zu eigen machen kann? (z.B. Magazine, Verkleidungen, Zubehör für Rollenspiele...)
- Was sehen Sie vor, damit die Kinder in Gruppen beisammen sitzen und sich in Ruhe unterhalten können?
- Was stellen Sie einem Kind zur Verfügung, das Ruhe braucht, alleine sein möchte?

Praxisbeispiele

Beispiel 1: Lesen

- Angebot von Büchern für alle Altersgruppen, zu verschiedenen Themen und in verschiedenen Sprachen
- Ruhige Rückzugsort



Beispiel 2: Freispiel

- Erfahrung von Alltagssituationen
- Spielerischer Sprachgebrauch
- Diskussion, Argumentation, Interaktionen



Beispiel 3: Waldspaziergang

- Interaktionen zwischen Kindern
- Durch die Gruppe lernen
- Freizeil in Diskussionen teilen



Beispiel 4: Freie Aktivität mit Medien

- Nutzung digitaler Medien
- Verschiedenartige Sprachen-Tools
- Medien zur Vertiefung von Erfahrungen



Notizen

Dieses Themenblatt richtet sich vorwiegend an Erzieher und Erzieherinnen im Kleinkindbereich

Zur Vertiefung

Enfance-Jeunesse Website

<https://www.enfancejeunesse.lu/de/handlungsfelder/handlungsfeld-3>

Veröffentlichungen des SNI (FR/DE)

- Die Rolle des Pädagogen in der non-formalen Bildung
- Das Bild vom Kind
- Frühe mehrsprachige Bildung

focus Veröffentlichungen – Kanner am Fokus

- *«Bibliothèque plurilingue de Luxembourg – communication avec un tout jeune enfant»*, 4/2018
- *«Mehrsprachigkeit – d'une langue à l'autre. Chiffre pratique aux langues, un about pour les enfants»*, 1/2014

SNI Publikationen sind online abrufbar: www.sni.lu

Zusätzlich zu den focus Publikationen erfolgt die Lektüre-Bibliothek der Agence Digitale über eine Website an Büchern und Zeitschriften zum Thema (FR/DE). Für weitere Informationen: Tel. 28 27 46 1.

Ercheinungsjahr: 2022



Instrumente der Qualitätssicherung in der pädagogischen Praxis

- Nationaler Rahmenplan zur non-formalen Bildung im Kindes-und Jugendalter
- Besuch und Austausch mit dem Regionalbeauftragten (2x Jahr)
- Betreuungskonzept (muss alle 3 Jahre erneuert werden)
- Jahresbericht (1x Jahr)
- Fortbildung (20 Stunden/Jahr)
- Supervision
- Ludothek (pädagogisches Material und Bücher)
- Beratung und Begleitung durch die agence Dageselteren

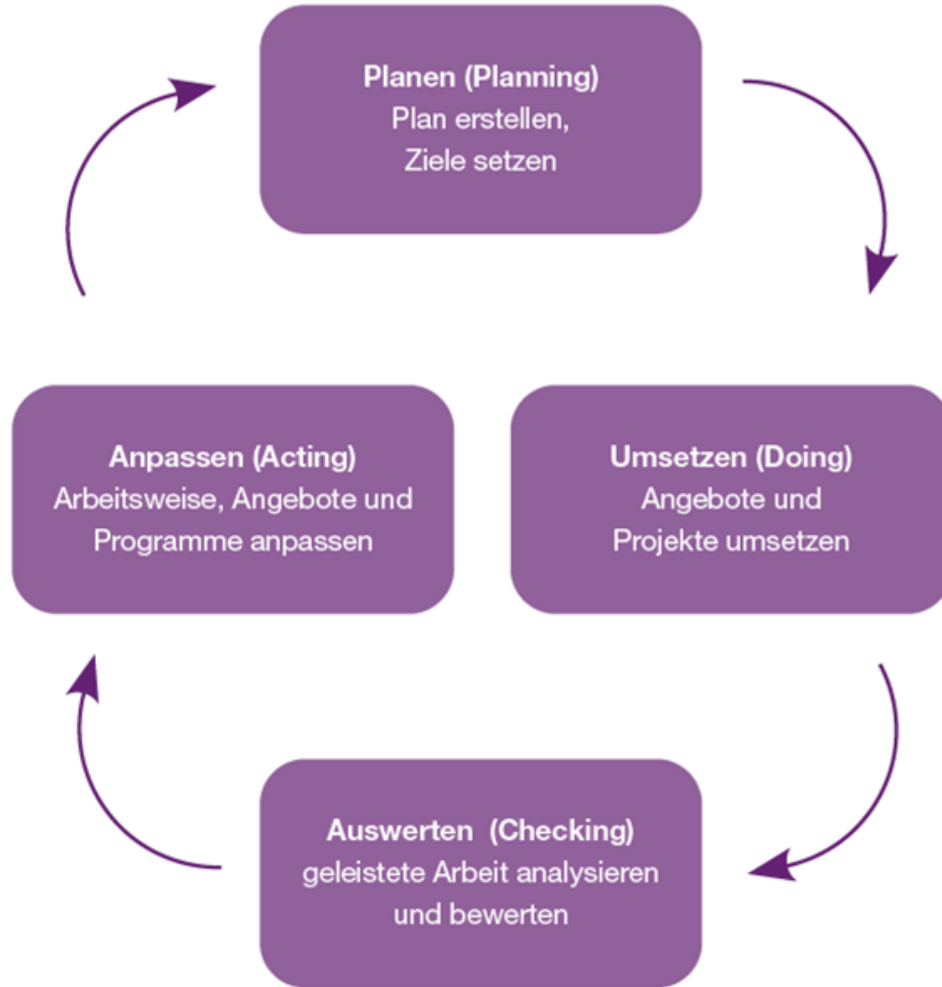


Schéma selon le modèle « P-D-C-A » de William Deming (brochure « L'auto-évaluation sur base du cadre de référence dans les services d'éducation et d'accueil pour enfants » du Service National de la Jeunesse, 2020)

Perspektiven

- Referenzperson für jede Tagesmutter einführen zur individuellen Begleitung/Beratung
- Regionalisierung unseres Angebots um die Vernetzung und den Austausch zu stärken
- Alternativer Berufsstatut: Arbeitnehmer
- Sichtbarkeit und Wertschätzung des Berufs in der Gesellschaft verbessern

Dokumentation

- Kanner am Fokus 02/2023 « L'assistance parentale. Un mode d'accueil de qualité »

<https://www.arcus.lu/32/tlchargements>



- Nationaler Rahmenplan der non formalen Bildung

<https://www.enfancejeunesse.lu/de/nationaler-rahmen/>

- Die Qualitätssicherung bei den Tageseltern

<https://www.enfancejeunesse.lu/de/documents/die-qualitatssicherung-bei-den-tageseltern/>

<https://www.enfancejeunesse.lu/de/qualitatssicherung/>